Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Artilleriefeuer und blieb, wenig angriffsfähig, liegen. Von der 55. ID. gelangten wohl Teile auf das Ostufer, mußten aber am 19. wieder auf das Westufer zurückgenommen werden, da die Brigade Bolzano keinen Raumgewinn erzielte. Am 20. befahl FML. Hofmann seinen Truppen, sich fortab auf die Verteidigung zu beschränken, nur die Brigade Bolzano sollte mit Sappen ihre Bemühungen fortsetzen.

Zur Verwirklichung der Angriffspläne, die GdI. Bothmer für seinen Nordflügel hegte, bot sich überhaupt keine Gelegenheit.

Die Dniesterschlacht zeitigte für die k. u. k. 7. Armee nur die Gewinnung eines größeren Brückenkopfes nördlich von Doroschoutz und von zwei kleineren bei Iwanie und Krasiejów, deren Behauptung natürlich mehr Kräfte beanspruchte als die früheren Stellungen mit dem Flußhindernis vor der Front. Angesichts des aufgetragenen weitreichenden Zieles, Verdrängung der Armee Letschitzki, gewiß ein dürftiges Ergebnis, das teuer erkauft worden war. Die Einbuße des Korps Benigni allein betrug vom 13. bis 21. Juli 8800 Mann.

Der zähe Widerstand der unerschütterten, dreizehn Infanterie- und achteinhalb Kavalleriedivisionen starken russischen 9. Armee, die wieder reichlich mit Schießbedarf versehen war, hatte es den zehneinhalb Infanterie- und fünf Reiterdivisionen Pflanzer-Baltins unmöglich gemacht, ihre Aufgabe zu erfüllen.

Das Vordringen der Verbündeten bis Cholm, Lublin und bis vor Iwangorod

(15. Juli bis 1. August)

Hiezu Beilage 33

Angriffsplan und Bereitstellung der Armeen

Zur Fortführung der Offensive hatte GFM. Mackensen, dessen Heeresmacht nun insgesamt 41½ Infanterie- und 5 Kavalleriedivisionen stark war, am 11. Juli die Weisung erhalten, mit der 4., der 11. und der Bugarmee zwischen Weichsel und Bug anzugreifen (S. 612). Die ihm gleichfalls unterstellte 1. Armee sollte den Schutz gegen Osten hin versehen. Im Einklang mit dieser Offensive hatte auch die nur fünf Infanterie- und zwei Reiterdivisionen starke Armee Woyrsch mit starkem rechtem Flügel links der Weichsel vorzustoßen.

Den drei für den Angriff gegen Norden bestimmten Armeen (33½